

Biotopname Ried-Röhricht südlich Schwarzes Moor		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 40px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>								X						TK10 <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>0</td><td>4</td><td>0</td><td>6</td></tr> </table> <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>3</td><td>3</td><td>2</td></tr> </table>		0	4	0	6	3	3	2	Biotop-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>2</td><td>1</td></tr> </table>		4	0	2	1										
		X																																						
0	4	0	6																																					
3	3	2																																						
4	0	2	1																																					
Standort /Geologie vermoorte Senke/Grundmoräne		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 40px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>														Anschluß in TK <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>														Film-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>1</td><td>3</td><td>7</td></tr> </table>		1	3	7	Bild-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>0</td><td>7</td><td>7</td><td>1</td></tr> </table>		0	7	7	1
1	3	7																																						
0	7	7	1																																					
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>3</td><td>0</td><td>0</td></tr> </table>		3	0	0	Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Gutow		Luftbild-Nr.		Größe in ha		Länge in m		min. Breite in m		max. Breite in m																							
3	0	0																																						
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 11904		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																																						
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒																																								
		Hauptcod. Nebencode										Überlagerungscode																												
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Ried, Sumpfschilf-Schilf-Landröhricht																																								
Habitate + Strukturen																																								
Beschreibung / Besonderheiten In einer Ackersenke befindet sich auf eutrophen feuchten bis sehr feuchten degradierten Torfen ein dichtes und artenarmes Sumpfschilf-Ried. Brennessel tritt in größeren Bereichen stetig auf. Im Norden schließt sich ein Sumpfschilf-Schilf-Landröhricht an. Großflächig trennt ein Ruderalflurstreifen den Biotop vom Acker, im Südwesten grenzt ein Grabengehölz (Silberweiden) an.																																								
Wertbestimmende Kriterien																																								
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Artenreichtum (Flora)</td> <td style="width: 50%;">vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td>Vorkommen seltener / typischer Tierarten</td> <td>historische Nutzungsformen</td> </tr> <tr> <td>seltener / gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td>aktuelle Nutzung</td> </tr> <tr> <td>seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft</td> <td>Flächengröße / Länge</td> </tr> <tr> <td>natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td>Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> <tr> <td>gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td>landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td>typische Zonierung von Biotoptypen</td> <td>Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion</td> </tr> <tr> <td>Struktur- und Habitatreichtum</td> <td></td> </tr> </table>														Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter	typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	Struktur- und Habitatreichtum												
Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse																																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen																																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung																																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge																																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm																																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter																																							
typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																							
Struktur- und Habitatreichtum																																								
Gefährdung																																								
keine Gefährdung ☒																																								
Empfehlung																																								

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 6 - 3 3 2 - 4 0 2 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										k Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Ver- / Entsorgungsanlage					Silo / Stallanlage				
Acker					sonstige Nutzung:					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese										Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <u>Carex acutiformis</u>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Pflanzenarten ±zahlreich Galium aparine	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	Phragmites australis	Urtica dioica
Pflanzenarten vereinzelt Cirsium oleraceum Phalaris arundinacea	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	Cirsium palustre	Lysimachia vulgaris
Lythrum salicaria			
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 08.02.2001	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Pries		Foto: 1	Folgeseiten: 0